ARCHITEKTURFÜHRER



Gefördert durch:











Das 1870 in Bruchsteinmauerwerk erbaute Gebäude diente ursprünglich als Lager und Stallung mit einer Umspannstation für Pferde. Im zweiten Weltkrieg war es Unterkunft für Zwangsarbeiter und bis Anfang der 2000 Jahre Teil eines Spielwarengroßhandels; danach stand es im Sanierungsgebiet Magdeburg Buckau zum Verkauf.

2013 nahm sich die Namensgeberin – als Bauherrin und Leiterin des Studiengangs Cultural Engineering unterwegs im Sanierungsgebiet Magdeburg Buckau – der Ruine an und verhalf ihr und dem Grundstück zu neuem Leben. Sie ließ den Bruchstein mit Holzfaserbaustoff dämmen und realisierte eine Aufstockung in Holzrahmenbauweise mit ebensolcher Dämmung. Alle Räume werden heute mit Strom, unterstützt durch eine Photovoltaikanlage, elektrisch beheizt. Das mit Blick auf Prinzipien des Feng-Shui neu entstandene Bauwerk beherbergt Wohnungen und gibt dem Bildungsunternehmen Omnimundi, dessen Geschäftsführerin Frau Girmes heute ist, ein zuhause. Die Erhaltung des alten Baubestands und dessen Erweiterung durch einen Holzständerbau ist Beleg für ökologische Sanierungsmöglichkeiten selbst bei so schwierigen Ausgangsbedingungen wie massiven Bruchsteinwänden.



Link zum Objekt online: architekturfuehrer.fnr.de/2021-objekt20

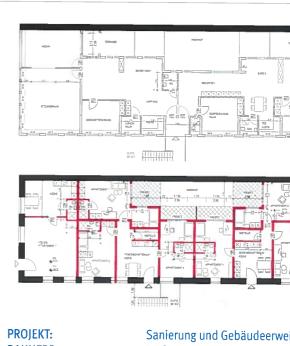












BAUHERR: ARCHITEKT:

KONSTRUKTION:

Sanierung und Gebäudeerweiterung Prof. Dr. Renate Girmes

Thomas Schäfer (Oberaula) unterstützt durch Horst Gröschel (Triptis)

Holzrahmenbau

HERSTELLER HOLZFASER: Udi DÄMMSYSTEME GmbH